

**GewerkschafterInnen  
für Frieden  
und  
Solidarität**



[www.initiative-frieden-solidaritaet.de](http://www.initiative-frieden-solidaritaet.de)

# Workshop

**19. März 2016**

**10.00 - 16.30 Uhr**

ver.di Bochum, Universitätsstr. 76



mit **Jürgen Grässlin**  
und **Anne Rieger**

**Flüchtlinge retten – Waffenexporte stoppen!**



**Stoppt den  
Waffenhandel!**

[www.aufschrei-waffenhandel.de](http://www.aufschrei-waffenhandel.de)



# „Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten!“

## Workshop „Stopp von Waffenhandel und Perspektiven der Rüstungskonversion“

Rund 60 Millionen Menschen befinden sich weltweit auf der Flucht. Kriege und Gewalt sind zentrale Ursache. Deutsche Kriegswaffen und Rüstungsgüter kommen in weiten Teilen der Welt zum Einsatz und stabilisieren repressive und autokratische Regimes. Mit ihnen werden in zahlreichen Ländern auch die dortigen Demokratiebewegungen unterdrückt. Der Einsatz deutscher Kriegswaffen ist mitverantwortlich für Flucht und Vertreibung in vielen Empfängerländern und für die Suche von Flüchtlingen nach sicheren Lebensbedingungen. Anstatt die Ursachen zu bekämpfen, werden Wege zur Fluchtabwehr diskutiert und ein politischer Flächenbrand in Kauf genommen.

In Deutschland brennen Flüchtlingsheime, Behörden sind überfordert und an vielen Stellen wütet ein rassistischer Mob. Die politische Gefahr, dass die demokratie- und flüchtlingsfeindliche AfD in Parlamente einzieht, wächst. Vor diesen Hintergründen wollen wir Argumente für eine andere Politik sammeln und über Alternativen, auch zur Rüstungsproduktion, diskutieren. Unter anderem in Vorbereitung der Ostermärsche, dem 1.Mai und dem Antikriegstag wollen wir Einschätzungen vornehmen, über Positionen beraten und griffige Losungen gegen rechtspopulistische Stammtischparolen und für zivile Lösungen erarbeiten.

### Programm:

- 10.00 Uhr Einlass
- 10.30 Uhr Begrüßung: Jochen Marquardt, Regionsgeschäftsführer DGB Ruhr-Mark
- 10.35 Uhr **„Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten“** - Vortrag: **Jürgen Grässlin**, Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel“
- 11.35 Uhr offene Fragen und Diskussion um erste Standpunkte
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr **„Zivile Technik statt Waffen - Was geht schon und wie geht noch mehr?“** - Vortrag: **Anne Rieger**, ehem. Bevollmächtigte IG Metall + Bundesausschuss Friedensratschlag
- 14.00 Uhr Arbeitsphase: Entwicklung von Argumenten und griffigen Losungen
- 16.00 Uhr Sammeln der Ergebnisse und Absprachen über das weitere Vorgehen
- 16.30 Uhr Ende

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.3. an: [anne.sandner@dgb.de](mailto:anne.sandner@dgb.de)